

# Philippus-Gemeindebrief September bis November 2015



## Alle Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps 145,15)

Sie merken es wahrscheinlich am Bibelvers: Die Erntedankzeit nähert sich.

Gerade in dieser Zeit wird mir bewusst, was es alles an Früchten auf den Feldern und an den Bäumen gibt. Wenn ich durch die Natur gehe, kann ich das vielfach sehen und mich daran freuen. Sensibler bin ich als Großstadtmensch durch die Gartenarbeit geworden, die seit gut zwei Jahren mich erfüllt und mir viel Entspannung gibt. Ich kann so sehen, was wann an welchem Platz wächst und gedeiht und was auch nicht. Den Rhythmus der Jahreszeiten verinnerliche ich mir dadurch mehr als früher. Und ich werde an die Worte aus Psalm 145 erinnert. Gott gibt uns „Speise zur rechten Zeit“.

Allerdings frage ich mich: Ist das tatsächlich heute noch so?

Wenn ich durch die Supermärkte gehe, kriege ich alles im Überfluss. Ich kann so vieles fast zu jeder Jahreszeit essen. Suche ich für ein bestimmtes Essen die eine oder andere Zutat, bekomme ich es meistens, auch wenn es aus den entferntesten Ländern der Erde stammt. Ich merke: Auf der einen Seite nehme ich das in Anspruch und mache mir nicht großartig Gedanken darüber. Auf der anderen Seite mag ich es, zu bestimmten Jahreszeiten auch das entsprechende Obst und Gemüse zu kaufen. Bestimmte leckere Gerichte haben für mich ihre Zeit.

Und ich denke daran: Ja, früher haben die Menschen noch mehr mit der Jahreszeit gelebt. Da kam das auf den Tisch, was gerade auf dem Feld wuchs, und sonntags gab es dann den ersehnten Braten. Wenn ich das heute noch von



älteren Menschen höre oder in Büchern lese, finde ich das schön.

Ich weiß allerdings, dass ich das Rad nicht zurückdrehen und nur sentimental auf die guten alten Zeiten zurückschauen kann.

Das stimmt auch so nicht: Jede Zeit hat ihre Vor- und Nachteile.

Lebe ich also in der Situation, in der ich gerade stehe und da stelle ich fest: Ich habe alles so reichlich und kann Tag für Tag aus dem Vollen schöpfen.

Ich nehme daraus für mich zwei Dinge mit.

Erstens: Die Dankbarkeit! Zweitens: Die Verantwortung!

Erstens bin ich dankbar für all das, was ich selbst nicht schaffen kann, sondern was mir Mensch geschenkt wird. Dankbarkeit hat für mich eine Adresse: Gott selbst, mein Schöpfer, der es gut mit mir meint.

Zweitens wird mir bewusst, dass Gott mir durch die reichlichen Dinge, die er mir im Leben schenkt, eine Verantwortung gibt.

Für mich folgt daraus, dass ich verantwortungsvoll mit den Dingen umgehe und nicht sofort alles wegschmeiße.

Für mich folgt weiterhin daraus, dass ich dem anderen, der

Hilfe braucht, von meinem Reichtum abgebe und mit ihm teilen lerne.

Das Thema ‚Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung‘, das in den Kirchen m.E. zur Zeit etwas in den Hintergrund rückt, mache ich mir da neu bewusst.

Ich werde da schon aufgefordert, an dem Ort, an dem Platz, wo ich gerade stehe, verantwortungsvoll mit dem, was mir anvertraut wurde, umzugehen, entsprechend zu handeln und mich zu engagieren.

Das gehört für mich zum Christsein, damit die Welt besser wird zur Ehre Gottes.

Das will ich mir in der kommenden Erntedankzeit neu bewusst machen und daran bei mir arbeiten. Mit den Worten aus Psalm 145 im Hinterkopf: ‚Alle Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.‘



Pfr. Klaus Eberhard

## Kinderbibelwoche „Freunde fürs Leben“



„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt.“ So sangen es einst die Comedian Harmonists. Wer einen Freund oder eine Freundin hat, singt diese Liedzeilen sicher begeistert mit. Es ist schön, wenn man vertraute Menschen um sich hat. Leider gibt es aber auch oft Menschen, die dieses Glück nicht haben, weil sie nicht den Mut haben, auf andere zuzugehen und sich dem anderen zu öffnen. Oder man hat negative Erfahrungen bei Freundschaften gemacht und vermeidet neue Schritte.

In der Bibel steht die Freundschaftsgeschichte von David und Jonathan, die von ihrer Herkunft her nicht unterschiedlicher hätten sein können: David der Hirte und Jonathan der Königssohn. Ihre erste Begegnung hatten sie am Hof des Königs, sie waren sich auf den ersten Blick sympathisch. Ihre Freundschaft wurde immer wieder auf harte Proben gestellt. Aber im Vertrauen auf Gott hat diese Freundschaft gehalten und macht Mut für eigene Freundschaften.

Wenn Sie darüber mehr erfahren wollen, lesen Sie die Geschichte unter 1.Samuel 16ff doch mal nach. Vielleicht begeistert Sie diese Geschichte so wie uns und die Kinder während unserer Kinderbibelwoche. Dann haben auch Sie bald den Ohrwurm des Liedes: „Komm wir wollen Freunde sein ...“ im Ohr.

Das Kita-Team



## Editorial

Erntedank – das ist ein Fest, welches auf der ganzen Welt und von allen Religionen gefeiert wird. Doch trotz vieler, in guter Tradition noch immer stattfindenden Bittprozessionen und Dankgottesdiensten, scheint mir der rechte Umgang mit den Gaben unserer Schöpfung mehr und mehr verloren zu gehen. Hier ist unsere ganze Aufmerksamkeit und Vernunft gefordert, nicht zuletzt auch bei der Erziehung unserer Kinder. Pfarrer Klaus Eberhard stellt hierzu in der Andacht auf Seite 2 und 3 seine Sicht vor dem Hintergrund der Worte aus Psalm 145 dar.

Unsere Dankbarkeit als Gemeinde will sich in den verschiedenen Formen der Mitarbeit ausdrücken und das kann uns Mut machen. Es reicht von der Kinderbibelwoche über die Aktivitäten für Jugendliche, organisiert von CVJM und Jugendpastor bis hin zur Seniorenarbeit.

Über all das und einiges Neue rund um unsere Kirche (sanierter Kirchturm, neuer Hausmeister) möchte Sie diese neue Ausgabe des Gemeindebriefes informieren.

Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit

Günter Zernikow



## jesus macht jünger...

... dies war das Thema des CVJM Gottesdienstes am 21.6.2015.

Der CVJM Köln-Süd sieht sich schon über sehr viele Jahre als Teil der Philippus-Gemeinde. So kamen Anfang des Jahres die CVJM Mitarbeiter auf die Idee, einen Gottesdienst für die Gemeinde zu gestalten. Dankbar nahm unser Pfarrer das Angebot an. Damit war der Weg für uns frei. Schnell wurde ein Vorbereitungsteam um den Jugendpastor Samuel Heym gebildet, Ideen gesammelt und Aufgaben verteilt. Das Thema sollte Kinder und Erwachsene ansprechen, so wie der CVJM Köln-Süd Jung und Alt miteinander verbindet. Bald fiel die Wahl des Bibeltextes auf Markus 10,13-16: „Die Segnung der Kinder“. So entstand der Slogan „Jesus macht Jünger/jünger“.



Im Gottesdienst spielte eine kleine Band andächtige und moderne Lieder, aber auch Bewegungs-Kinderlieder, bei denen die Gemeinde gerne mitmachte. Die Jungschargruppen wurden beim Theaterstück zur Kindersegnung aktiv. Die Predigt von Katja und Samuel bestand aus drei Leitsätzen:

1. Die Liebe Gottes ist ein Geschenk – man kann sie sich nicht verdienen. Am besten nehmen wir die Liebe Gottes an wie Kinder ein Geschenk annehmen.



2. Die Liebe Gottes erfordert eine Reaktion. Wir können das Geschenk Gottes annehmen oder ablehnen.
  3. Die Liebe Gottes ist eine Win-Win-Situation. Gott kann neue Jünger für sein Reich gewinnen und wir Menschen können Gottes Reich erleben und mitgestalten.
- Damit jeder Besucher wahrnimmt, dass Jesus jünger macht, wurde am Ausgang Anti-Aging-Creme verteilt.



Nach dem einstündigen Gottesdienst luden wir zu Getränken und Kuchen ein. Dabei ergaben sich viele Gespräche mit den Gottesdienstbesuchern und wir bekamen ein positives Feedback. Gerne wiederholen wir einen solchen Gottesdienst.

Katja Klingenhagen und Kirsten Zernikow



# Presbyteriumswahl

Am Sonntag, 14. Februar 2016 ist es wieder soweit! In allen Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Presbyterien neu gewählt. Diese Wahl ist sehr wichtig, da das Presbyterium das Gremium ist, das wesentliche Entscheidungen für unsere Gemeinde trifft.

Das entspricht ganz dem presbyterial-synodalen System unserer Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das Presbyterium unserer Philippusgemeinde besteht aus: Neun Presbyterinnen und Presbytern und dem Pfarrer. In der Regel trifft man sich jeden zweiten Dienstag im Monat zur Presbyteriumssitzung, in der wichtige Punkte für unsere Gemeinde besprochen und beschlossen werden. Darüber hinaus findet einmal im Jahr, im November, ein Arbeitswochenende statt, wo Schwerpunkte im Gemeindeleben erarbeitet werden.

Dazu kommt, dass Presbyterinnen und Presbyter verschiedene Aufgabenbereiche übernehmen und Fachausschüssen angehören.

Sie merken wahrscheinlich: Das Presbyteramt ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Von daher geben wir uns viel Mühe, dass es zu einer wirklichen Wahl in unserer Gemeinde kommt.

Dazu braucht es genügend Kandidaten und Kandidatinnen, nach denen wir z. Zt. auf der Suche sind.

Einen Termin können Sie sich auf jeden Fall vormerken:

**Wir laden ganz herzlich zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 29. November 2015 (1. Advent) nach dem Gottesdienst um ca. 12 Uhr ein.**

Dort stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das neue Presbyterium vor.

Pfr. Klaus Eberhard, Vorsitzender des Presbyteriums



auf  
kreuzen

Presbyteriumswahlen  
14. Februar 2016

# „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...“

## 1. Mose 2,18

So spricht Gott, nachdem er Adam erschaffen hatte, und erschuf ihm in Eva, seiner Frau, ein Gegenüber, das ihm zur Seite stehen soll. Damit legte Gott den Grundstein für Ehe und Familie als Urzelle aller menschlichen Gemeinschaft. Heutzutage stellt sich Familie mit vielfältigen Gesichtern dar. Grundwerte unserer christlichen Gesellschaftsordnung, die seit jeher von Generation zu Generation weitergegeben wurden, werden zunehmend in Frage gestellt. Das verunsichert viele Menschen.

In unseren evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Bayenthal, Raderthal und Zollstock wollen wir die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und sich mit dem Thema auf vielfältige Weise auseinander zu setzen.

Deshalb laden wir Sie in der Zeit von September bis November 2015 zu sechs ökumenischen Veranstaltungen ein, die jeweils donnerstags um 20 Uhr reihum in den einzelnen Gemeinden stattfinden werden.

Folgende Themen sind vorgesehen:

### 1. Welche Rolle spielt die Familie / Ehe in der Heiligen Schrift? 3.9.2015

Pfarrzentrum zum Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, Köln-Zollstock.

### 2. Familienverbund – Glaubensverbund – Konfessionsverbund 17.9.2015

Pfarrzentrum St. Pius, Irmgardstr. 11, Köln-Zollstock.

### 3. Wer hilft uns dabei, als Familie zu leben? Information und Austausch über stützende Angebote der Kirchen, 1.10.2015

Martin-Luther-Haus, Mehlemer Straße 27, Köln-Marienburg.

### 4. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei... - Leben als Single in unserer Zeit? 22.10.2015

Philippus-Kirchengemeinde, Albert-Schweitzer-Straße 5, Köln-Raderthal.

### 5. Passen die Familienbilder der Kirchen in das Familienbild der Zusammenlebenden? 5.11.2015

Melanchthongemeinde, Breniger Str./Ecke Bornheimer Str., Köln-Zollstock.

### 6. Du sollst Vater und Mutter ehren! Generationenvertrag – Pflege – Betreuung 26.11.2015

Pfarrzentrum St. Mariä Empfängnis, Raderberger Str. 199, Köln-Raderberg.

Ganz herzliche Einladung zu diesen interessanten und aktuellen Themenabenden. Ein Faltblatt mit allen näheren Einzelheiten ist am Ausgang der Kirche erhältlich.

Wolfgang Wilke



# Bücherflohmarkt

im Gemeindesaal  
der Evangelischen Philippus Kirchengemeinde,  
Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln,

**am 6.12.2015 von 11 bis 15 Uhr.**

Wir laden Sie herzlich ein,  
in unserem großen Bücherfundus zu stöbern.  
Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben.

Das Geld kommt der Neugestaltung  
unseres Gemeindezentrums zugute.

## **Ansprechpartnerinnen**

Susanne Gries      Inge Herrig

Tel.: 0221-3 68 54 03    Tel.: 0221-34 47 83

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren,  
nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie am  
**4.12.2015 von 17 bis 18 Uhr**  
in unserer Gemeinde (Gemeindesaal) abgeben.

## **RaderZoll III**

2012 haben sich mit viel Elan und Begeisterung die verschiedenen Organisationen, Gruppen und Kirchen in den Stadtteilen Raderthal, Raderberg und Zollstock zusammengetan, um die Neubürger in den neugebauten Wohnvierteln zu begrüßen und kennenzulernen.

Ziel war es, sie bekannt zu machen mit all den Möglichkeiten, die diese Stadtteile und auch die angrenzenden Viertel bieten.



Nun ist dieses Fest nach Kölner Denkweise Tradition, denn es soll zum dritten Mal stattfinden.

Am **05.09.2015 ab 14 Uhr** findet wiederum im Eichi Jugendzentrum am Hönninger Platz

## **RaderZoll III, das Stadtteilfest**

statt.

Sie alle sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und Bier und einem tollen Programm auf der Bühne in und rund um das Eichi!

Susanne Gries



## Bücher – Tausch – Station

Lesen Sie auch so gerne wie ich?

Leider kosten Bücher Geld. Und leider gibt es auch nicht flächendeckend Stadtbüchereien, in denen man sich mit Lesefutter versorgen kann.

Inzwischen sieht man aber im gesamten Stadtgebiet offene Bücherschränke, aus denen man Bücher entnehmen und in die man dann Gelesenes wieder einstellen kann. Ich finde, das ist eine gute Idee und schont die Kasse.



Seit einiger Zeit gibt es auch in unserer Kirchengemeinde solch einen offenen Bücherschrank. Er steht im Gemeindesaal, manchmal auch sonntags beim Kirchenkaffee draußen auf dem Vorplatz.

Was enthält nun dieser Bücherschrank? Vor allem findet man hier Romane, aber auch Biographien, Kinderbücher, Kochbücher und Bücher zu Themen des christlichen Glaubens.

Ich schaue regelmäßig nach Neuzugängen und freue mich u.a. über Krimis aus Skandinavien und von Donna Leon oder inzwischen vergriffene Bücher von Pfr. Wilhelm Busch. Alle Bücher finden ihren Weg in die Gemeinde zurück, spätestens beim Bücherflohmarkt.

Renate Hesemann



## Späher-Lager 2015



Am 27.06.2015 war es so weit, die Kothen des CVJM Köln-Süd standen wieder auf der Zeltwiese vor der Jugendbildungsstätte Köttingen und wurden ein ganzes Wochenende lang von 12 motivierten CVJMLern bevölkert. Ein Wochenende gefüllt mit spannenden Spielen, Aktionen und der Späher-Prüfung. Aber vielleicht erstmal eine kurze Erklärung, was diese Späher überhaupt sind. Neben unseren normalen Jungscharstunden gibt es einmal im Monat die Späher-Stunde, wo die Jungscharler lernen, wie man mit Kompass und Karte umgeht, ein Lagerfeuer aufbaut und noch vieles mehr. Der Höhepunkt der Stunden ist dann das Zeltlager mit der anschließenden praktischen Prüfung und der feierlichen Verleihung der Späherabzeichen.

Neben dem „ernsten“ Teil gab es, wie vorhin schon erwähnt, noch andere Aktionen, wie der Bau einer Seilbrücke oder das Besteigen eines Baumes, professionell mit Kletterseil und Klettergurt abgesichert. Auch darf auf einem Zeltlager die Lagerfeuerromantik nicht zu kurz kommen, so wurden Stockbrot und Würstchen über dem offenen Feuer gebraten und Lieder geschmettert. Ebenfalls zu erwähnen sind unsere nächtlichen Besucher. Zwei andere CVJMs sind nachts für einen Überfall vorbeigekommen und haben uns so eine unvergessliche aber auch schlaflose Nacht beschert. Es war wirklich ein gelungenes Lager und ich hoffe, dass wir beim nächsten Mal wieder viele begeisterte Teilnehmer mitnehmen können.

Philipp Regnery

## Neuer Hausmeister

Mehrere Monate war die ausgeschriebene Hausmeisterstelle vakant. Viele Ehrenamtliche haben sich in der Zeit für unsere Gemeinde eingesetzt und Hausmeisterdienste übernommen. An dieser Stelle bedanke ich mich dafür ganz herzlich!

Diese Zeit ist zum Glück kein Dauerzustand, sondern findet jetzt ein Ende. Wir haben einen Hausmeister gefunden! Nach den Sommerferien, ab Montag, den 17. August 2015, wird Herr Yüksel Celikkol die Hausmeisterstelle antreten.

Die Teilzeitstelle, in der kein Reinigungsdienst enthalten ist, beträgt 24 Stunden in der Woche. Seine Arbeitszeit wird in den Werktagen der Woche liegen, da wir ihn hauptsächlich als Hausmeister mit wenigen Küstertätigkeiten angestellt haben.

Herr Celikkol stammt aus der Türkei, wohnt nun schon viele Jahre in Deutschland. In der Kirchengemeinde Köln-Riehl hat er sich taufen lassen, sich dort durch viele Dienste eingebracht und Gemeindeerfahrungen gesammelt.

Wir heißen Herrn Celikkol in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm dazu Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

## Kirchturmsanierung

Nun ist es geschafft! Unser Kirchturm ist saniert worden und hält nun hoffentlich die nächsten zehn Jahre.

Begonnen hatte alles nach den Osterferien und sollte eigentlich in vier bis sechs Wochen beendet sein. Aber wie das bei Baumaßnahmen ist und weil es um viel Geld geht, tauchen manchmal unvorhergesehene Dinge auf, die das Ganze verzögern. So wurden neue Schallöffnungen, die nötig waren, ganz oben im Kirchturm eingebaut. Zudem wird unser Kirchturm nun von vier Seiten angestrahlt. Dabei ist von zwei Seiten nicht nur unser Kreuz, sondern auch unser Logo auf den Schallöffnungen zu sehen.

Dank einer Firma, die das Logo spendete, war das möglich! Dieses konnte über das Baugerüst, das noch stand, angebracht werden. Dadurch wurden hohe Extrakosten vermieden. Unser Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die unter anderem Türen auf- und abgeschlossen haben, viele Sachen aus dem Kirchturm raus- und reingetragen haben, den Boden auf dem Kirchvorplatz gesäubert haben und vieles mehr. Dadurch war es möglich, dass wir in der Vakanzzeit des Hausmeisters dieses große Projekt stemmen konnten!

Wir freuen uns darüber, dass der Kirchturm seit Anfang der Sommerferien nun gut hergerichtet wurde, die Glocken wieder läuten und wir als Gemeinde mehr „Ausstrahlung“ auf unseren Stadtteil haben!

Pfr. Klaus Eberhard



## Begleitung in bewegter Zeit

Was tu ich, wenn ein mir nahestehender Mensch im Sterben liegt und verstirbt?

Bei der Frage leiste ich Ihnen als Pfarrer gerne Hilfestellung.

Wenn der Mensch im Sterben liegt und eine geistliche Begleitung seitens der Gemeinde gewünscht wird, rufen Sie mich bitte an! Ich komme dann zu Ihnen nach Hause. Ich spreche ein Gebet, singe ein Lied, halte wenn möglich das Abendmahl, bete das Vaterunser und bitte Gott um seinen Segen.

Wenn der Mensch verstorben ist, muss er nicht sofort abgeholt werden. Es gibt eine Zeit, in welcher der verstorbene Mensch noch zu Hause, in seinem Zimmer liegen darf. In dieser Zeit gibt es die Möglichkeit, eine Aussegnung zu halten. Sie verläuft ähnlich, wie ich es oben beschrieben habe. Sprechen Sie darauf das Bestattungsinstitut oder direkt den Pfarrer an, wenn Ihnen das wichtig ist!

Für die Trauerfeier können Sie sich auch an den Pfarrer wenden. Für sinnvoller halte ich allerdings, sich erstmal an das Bestattungsinstitut zu wenden, da die Terminfrage und viele andere Dinge dort zu besprechen sind. Danach meldet sich das Bestattungsinstitut beim Pfarrer. Den Gottesdienstablauf müssen Sie nicht dort regeln. Ein gutes Bestattungsinstitut wird auf den Pfarrer hinweisen. Das betrifft z.B. Fragen der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes: Werden Lieder gesungen? Oder kommt etwas von der Musikanlage? Sie können beim Pfarrer auch andere Wünsche äußern.

Wichtig ist mir allerdings bei allen individuellen Wünschen, dass bei der Trauerfeier der christliche Glaube und die Hoffnung in tröstlicher Weise zur Sprache kommen. Das ist mein Auftrag als Pfarrer und ich bin überzeugt: Das kann uns tragen!

Auch nach der Trauerfeier möchte ich Sie nicht allein lassen. Gerne komme ich zu Ihnen.

Pfr. Klaus Eberhard

## Altes und Neues von unserem Seniorenclub

Wie schnell doch die Zeit vergeht, der Sommer ist da und unser jährlicher Gottesdienst „Jung und Alt“ steht schon bald wieder an.

Jetzt heißt es aber mal Gas geben. Wie weit sind wir, was steht schon, wo müssen wir noch etwas tun? Aber erst mal langsam; am Sonntag, 27. September 2015 um 10 Uhr findet er wieder statt. Unser Thema diesmal: Ist diese Welt noch unsere Welt?!

Wie sind wir zu diesem Thema gekommen? Seit Anfang des Jahres passierte so viel in der Welt, dass wir sehr schnell einig waren, uns dem zu stellen. Was dabei rausgekommen ist, erfahren sie in unserem Gottesdienst mit anschließendem kölschen Frühschoppen. Nur so viel sei hier schon verraten: Wir haben diesmal den Frauenchor zu Gast, der uns musikalisch unterstützen wird. Wir freuen uns sehr darauf, aber auch auf Pfarrer Brahm, der wieder mit an Bord ist. Alle sind herzlich eingeladen.

Aber wir können jetzt schon auf einen Höhepunkt zurückblicken, über den wir immer noch gerne reden. Wir denken an Weiberfastnacht zurück. Warum? Weil wir den Gemeindesaal zum Krachen gebracht haben. Wie immer waren „Die Wenzel's“ mit dabei, die auch ihre Musikanlage zur Verfügung stellten. Als besonderes Highlight hatten wir das Tanzkorps der KG Dürscheder Mellsäcke e.V. zu Gast. Das bedeutete, 35 Tänzerinnen und Tänzer plus Begleiter zeigten ihr Können und lösten Begeisterungsapplaus bei den Anwesenden aus.

Das gab's noch nie bei/in Philippus. Das war eine einmalige Geschichte, von der wir noch lange zehren werden. Aber auch beim Tanzkorps sind wir noch Gesprächsthema. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Tschüss, vielleicht bis bald, wir würden uns sehr freuen.  
Ihre Claudia Reichow.



## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

### Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

#### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

#### Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfarrer Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

#### Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

[www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php](http://www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php)

#### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

#### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr  
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr  
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

#### ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr  
Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

#### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,  
Gebet und anschließend Frühstück  
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im  
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr  
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

#### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus  
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen  
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)  
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

#### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch  
ab 15 Uhr im Gemeindehaus und  
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal  
Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

#### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler  
(Tel.: 1 39 21 25)

## ... für Kinder und Jugendliche

**Gottesdienst mit Kleinkindern** Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses

**Offener Spieltreff** für Kinder ab einem halben Jahr  
donnerstags 10:30 bis 11:30 im Gemeindehaus  
Sahra Pungs (sahra@pungs.net)  
Jasmin Herschel-Koch  
(jasminherschel@yahoo.de)

### Jungen-CVJM



5 bis 7 Jahre „Kometen“  
donnerstags 16:00 bis 17:30 Uhr,  
9 bis 14 Jahre „Live-Gruppe“  
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr

### Mädchen-CVJM

7 bis 10 Jahre „Gummibärchen“  
freitags 15:45 bis 17:15 Uhr

### RealLife

Jugendkreis für Jugendliche  
von 13 bis 17 Jahren  
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr

### Steetube

Offener Treff für Jugendliche und  
junge Erwachsene  
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr  
im Gemeindehaus

### CVJM-Info-Tel.

0152-33707968

### Internet

[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)  
[www.facebook.com/cvjm.kölnsüd](http://www.facebook.com/cvjm.kölnsüd)

## Aus dem Presbyterium

- Dank der großzügigen Spende der Firma Metallverarbeitung Knupfer aus Süddeutschland prangt seit kurzem das Logo der Philippus-Gemeinde an unserem restaurierten Kirchturm und wird in der Nacht angestrahlt.
- Mit Interesse beobachtet das Presbyterium die Entwicklung rund um die Stadtplanung der Parkstadt Süd. Bis auf weiteres wird aber kein Delegierter der Gemeinde in die Arbeitskreise entsandt.
- Am 17.8. 2015 wird unser neuer Hausmeister Herr Yüksel Celikkol in der Gemeinde seine Arbeit aufnehmen. Neben Hausmeister-Aufgaben übernimmt er auch einige Küsterdienste.
- Am 19. Juni 2015 hat sich das erste Mal die Gruppe 21-49 getroffen. Der Kreis soll ein Angebot für Menschen im Alter von 21 bis 49 Jahren sein und wird ca. alle zwei Monate stattfinden. Zum ersten Treffen erschienen knapp zwanzig Gemeindemitglieder.
- Nach den Sommerferien wird Herr Pfarrer Eberhard acht Glaubensgesprächsabende für einen ausgewählten Teilnehmerkreis anbieten. Die Grundlage bildet das Buch „Expedition zum ICH“ von Klaus Douglass.
- Im Gottesdienst am 20.09.2015 findet eine Gold-Konfirmation statt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Sektempfang.
- Es wird wieder ein Adventsmarkt stattfinden. Nach dem Welcome-Gottesdienst am ersten Advent wird es vielfältige Angebote zum Advent geben.

# Gottesdienste und Veranstaltungen

## Gottesdienste

Sonntag	06.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	13.09.	10:00	Themagottesdienst zu einem Liederdichter	Eberhard
Sonntag	20.09.	10:00	Gottesdienst mit Goldkonfirmation	Eberhard
Sonntag	27.09.	10:00	Gottesdienst für Jung und Alt zum Thema: „Ist diese Welt noch unserer Welt?“	Brahm/Seniorenclub
Erntedankfest	04.10.	10:00	Familiengottesdienst mit Taufen	Eberhard/Kita
Sonntag	11.10.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Sonntag	18.10	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	25.10.	10:30	Welcome Gottesdienst zum Thema: „Alles nur ein Scherz?“	Eberhard
Sonntag	01.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Sonntag	08.11.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	15.11.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Verfolgte Christen“	Wilke
Buß- und Betttag	18.11.	19:00	Gottesdienst von Katechumenen und Konfirmanden	Eberhard/Heym
Ewigkeits-sonntag	22.11.	10:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen vom letzten Jahr	Eberhard
1. Advents-sonntag	29.11.	10:30	Welcome Gottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt	Eberhard

## Besondere Veranstaltungen

Mittwoch	14.10	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal
Mittwoch	02.12.	15:00	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	30.09.	10:00	ök. Gottesdienst	Eberhard/Bongartz
Mittwoch	14.10.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	04.11.	10:00	ök. Gottesdienst	Eberhard/Bongartz



## Philippus - Gesichter - Geschichten



Karl-Heinz Mähne



Jasmin  
Herschel-Koch

Mein Philippus-Gesicht:

Ich heiße Karl-Heinz Mähne und kenne die Gemeinde schon seit langem. In meiner Jugend bin ich hier in den CVJM gegangen, eine herrliche Zeit voller Abenteuer. Das war von 1977 bis 1982.

Nun komme ich seit einiger Zeit möglichst jeden Sonntag zum Gottesdienst. Durfte aber auch schon beim Aufbau des Bücher-Basars helfen. Natürlich steht im Vordergrund die Verkündigung, die Begegnung mit dem Wort des lebendigen Gottes. Besonders angenehm finde ich, dass das in schöner, klarer Rede geschieht: ein Vergnügen, das ich jeden Sonntag haben kann und jedem empfehlen möchte. Anschließend der Kirchenkaffee, die Begegnungen, die sich dabei ergeben, der Gedankenaustausch, ich habe schon viele Anregungen davon mitnehmen dürfen.

Ich bin aber auch Bartimäus, der Sohn des Timäus, aus dem Markus-Evangelium (Mk. 10, 46-52): „Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!“ Jesus antwortete: „Was willst Du, dass ich für dich tun soll?“

Was soll er für Sie/Euch tun?

Hallo! Ich bin Jasmin Herschel-Koch und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern seit fünf Jahren in Raderthal.

Meine gemeinsame Zeit mit der Philippusgemeinde kam durch meinen Sohn Fabian zustande, der mich zu meinem ersten Welcome-Gottesdienst mitnahm. Ich war sofort begeistert und wollte direkt mitmachen. Mittlerweile bin ich Teil der Welcome-Gruppe, leite zusammen mit Sahra Pungs den offenen Spieltreff und habe auch den Kindergottesdienst schon einige Male mitgestaltet. Ich finde es toll, dass ich mich nach kurzer Zeit schon als festen Bestandteil der Gemeinde fühlte. Ich habe hier in meiner Gemeindetätigkeit gute Freunde gefunden und fühle mich angekommen.

Für die Gemeinde ist es bezeichnend, dass sie versucht, auf neue Mitglieder zuzugehen und sich auch in diesem Punkt immer weiter entwickelt.

## Redaktionsteam in eigener Sache

Wir möchten einmal ganz herzlich allen danken, die durch ihre Beiträge immer wieder zum Gelingen unseres Philippus-Gemeindebriefes beitragen! Wir hoffen, Sie verzeihen unsere gewiss oft lästigen Nachfragen und Erinnerungen und bitten darum, dass Sie uns auch weiterhin durch Ihre Mitarbeit unterstützen werden. Gleichzeitig möchten wir aber auch nochmals dringend um Hilfe und Mitarbeit für unser Redaktionsteam bitten. Es wäre wirklich gut, wenn dieses etwas „Verjüngung“ bekommen würde, ganz besonders im Hinblick auf die programmtechnische Bearbeitung bei der Erstellung der Druckvorlagen. Wir hoffen auf Ihr Interesse an einer Mitarbeit - sprechen Sie uns an, wir wären dafür sehr dankbar!

Für das Redaktionsteam  
Günter Zernikow

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15-16 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Jugendpastor** Samuel Heym, Tel. 0152 33707968  
[heyms@kirche-raderthal.de](mailto:heyms@kirche-raderthal.de)

**CVJM** Tobias Merzenich, Tel. 0176 24044562  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

**Küster** Yüksel Celikkol

**Organistin** Charlotte Noreiks Tel. 20432237  
E-Mail: [charlotte.noreiks@gmx.de](mailto:charlotte.noreiks@gmx.de)

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)

**Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23

**E-Mail** [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)  
**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln](http://www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln)  
[www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php](http://www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php)  
[www.kita-raderthal.de](http://www.kita-raderthal.de)

**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-31

**Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15  
Spenden-Konto „98x10“  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes erscheint Anfang Dezember 2015

**Redaktionsschluss** 25.09.2015

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Wolfgang Wilke: Titelbild, S. 3, 5, 7, 9-10, 15;

Kita-Team: S. 4; Günter Zernikow: S. 4; [www.ekir.de](http://www.ekir.de): S. 6;

Philipp Regnery: S. 9; Jasmin Herschel-Koch: S. 15.